



---

## **Haushaltsrede 2020**

Sitzung des Verbandsgemeinderates Kirner Land am 25. Juni 2020

---

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,  
sehr geehrte Beigeordnete,  
sehr geehrte Ratskolleg\*innen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser heutigen Sitzung des Verbandsgemeinderates beraten wir den Haushaltsplanentwurf sowie den Stellenplan der Verbandsgemeinde.

Für einige von Ihnen nichts besonderes. Vielmehr eine alljährliche Praxis. Jedoch für mich das erste Mal einen Haushalt zu lesen, zu verstehen und zu hinterfragen zusätzlich noch die erste Haushaltsrede der Fraktion Grün Alternative Liste zu halten. Aber nicht nur das macht diese heutige Beratung zu einer besonderen, nein auch die Umstände. Es ist die erste Haushaltsdebatte der neuen Verbandsgemeinde Kirner Land und als wäre dies nicht schon eine neue Situation die Umdenken erfordert, erschwert uns das Coronavirus diese Debatte umso mehr. Gang und Gebe ist es einen Haushalt in den verschiedenen Fachausschüssen vorzubereiten. Ebenfalls sind die Vorbereitungen für den Haushalt von Diskussionen, Debatten und dem Austausch geprägt. Viele dieser Schritte sind in Coronazeiten nicht möglich gewesen und dennoch sind die einzelnen Fraktionen meiner Meinung nach in den Prozess eingebunden worden.

1/5



Aus diesem Grund möchte ich meine Rede am heutigen Abend mit einem Dank beginnen. Mein Dank geht an die Verwaltung, die in dieser für uns alle neuen Situation, einen gut ausgearbeiteten Haushalt vorgelegt hat. Zudem gilt mein Danke Herrn Jung und den Kolleg\*innen Fraktionsvorsitzenden und Beigeordneten für eine hervorragende Zusammenarbeit.

Ich bin mir sicher und ich wünsche mir, dass wir diese Zusammenarbeit auch weiterhin beibehalten.

Mit Sicherheit hat das Coronavirus diesen Haushalt verändert, doch meine Vorredner haben diese Zahlen bereits ausreichend beleuchtet. Deshalb möchte ich meinen Fokus in dieser Rede auf einige Auffälligkeiten und wichtige Aufgabenbereiche der Verbandsgemeinde legen.

Ein Schwerpunkt im Haushalt ist die touristische Weiterentwicklung des Kirner Landes. Mit einigen Projekten wird zumindest eine Erneuerung angestoßen. Wir halten es für wichtig und sinnvoll, das Erscheinungsbild der neuen Verbandsgemeinde aufzuwerten. Besonders die Erstellung einer neuen Homepage für das Kirner Land ist eine anstrebenswerte investigative Maßnahme. Ebenso sind die Wanderwege und die damit verbundenen Instandhaltungen von zum Beispiel der Brücke über den Bärenbach, eine wichtige Maßnahme um die Region attraktiv zu halten und auszubauen. Auch die weiteren touristischen Investitionen halten wir für einen guten Anfang dem Kirner Land neuen Schwung zu geben.

2/5



Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Zwar klingt dies aus dem Mund eines achtzehnjährigen komisch doch genau aus diesem Grund weiß ich, wie wichtig die außerschulische Bildung ist. Wir begrüßen deshalb den Beschluss, die Zuschüsse für die Jugendarbeit um 38.000 Euro zu erhöhen. Auch durch die Einschränkungen der vergangenen Monate stellen wir so sicher und ermutigen Träger\*innen ihre Arbeit mit Jugendlichen auszubauen und wieder aufzunehmen. Auch die Investitionen in die Schulen des Kirner Landes begrüßen wir. Gerade in der Zeit der Schulschließungen und auch jetzt beim stufenweisen Wiedereinstieg, sehen wir, dass es Ausbaubedarf an Schulen gibt, damit der Nachwuchs Raum und Möglichkeiten erhält Bildung zu erhalten.

Ein Grundpfeiler unserer Sicherheit ist die Freiwillige Feuerwehr. Gesetzlich sind wir dazu verpflichtet, die Geräte und die Unterkünfte bereit zu stellen. Damit ermöglichen wir den ehrenamtlichen Kamerad\*innen ihren Dienst wirkungsvoll leisten zu können. Die Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges aber auch die Erneuerung von Gerätschaften sind elementare Maßnahmen, die unseren Wehren ein reibungsloses Arbeiten ermöglicht, sowohl aus technischer als auch taktischer Sicht. Auch denen in der Verbandsgemeinde anderweitig tätigen danken wir für Ihr Engagement und die aufgebrauchte Zeit.

Wir finden es schade, dass dieser Haushaltsplanentwurf keine beziehungsweise wenige Maßnahmen zum Klimawandel und

3/5



Umweltschutz vorsieht. Leider ist zu beobachten, dass der Klimawandel immer weiter in den Schatten der Corona-Krise rückt. Leider verdrängt Corona viele Themen die vor der Pandemie noch heiß diskutiert wurden. Trotzdem sollten wir nicht vergessen, dass der Umwelt- und Klimaschutz weiterhin Beachtung verdient, damit wir vor dem Bösen erwache Handeln können. Wir hätten uns zumindest anfängliche Investitionsmaßnahmen gewünscht. So hätte das Anlegen eines Biotopkatasters mit einer Satzung für den Umgang mit der Natur ergänzt werden können. Wasser und Abwasser wird wie bereits angemerkt ein noch stärkeres, spürbares Thema in den kommenden Jahren werden.

Zum Ende meiner Rede möchte ich noch ein paar Worte zum Stellenplan verlieren. Die Absicht die Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter\*innen neu anzufertigen und neu zu bewerten sehen wir als eine Chance die Verwaltung zu modernisieren und einen Schritt in Richtung Zukunft zu machen. Mit Sicherheit wird man an einigen Stellen optimieren und dadurch die Effizienz steigern können. Doch viel wichtiger wird es sein, die Mitarbeiter\*innen zu entlasten und die einzelnen Aufgabenbereiche klar definiert zu verteilen.

Alles in allem, sind die Erwartungen an die kommenden Jahre von den Auswirkungen des Virus geprägt. Der wirtschaftliche Schaden der Corona-Pandemie kann zur Zeit noch nicht genau genug eingeordnet werden und



die Prognosen für das nächste Jahr sind wage. Klar ist: Einfach wird es nicht. Mit diesem Haushalt jedoch fahren wir nicht auf Sicht, wir schlagen einen Kurs ein und das sollte uns ermutigen, Handlungs- und Gestaltungsspielräume zu schaffen. Denn die Weiterentwicklung und das mit der Zeit laufen sollte weiterhin Ziel unserer politischen Arbeit und unseres Engagement sein.

Ein erster Anfang zeichnet sich ab, doch, so denken wir, muss noch viel getan werden.

Abschließend möchte ich noch etwas persönliches anmerken. Zwar ist dies mein erster Haushalt, jedoch muss ich sagen, dass die Verwaltung all meine Fragen kompetent beantworten konnte und sich die Zeit für mich genommen hat. Aus diesem Grund kann ich die Kritik der SPD-Fraktion nicht ganz verstehen. Wer fragt bekommt auch eine Antwort.

Im Namen der Fraktion Grün Alternative Liste danke ich den Mitarbeiter\*innen der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes und kann sagen, dass die Fraktion den vorgelegten Haushaltsplan annehmen wird.

Für die Fraktion Grün Alternative Liste

Johannes Wild

Fraktionsvorsitzender

*- es gilt das gesprochene Wort -*

5/5